

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Schulausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 12.04.2016
Raum: Ratssaal des Rathauses
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:42 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2015
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Erweiterung der KGS Wilhelmstraße - Ausstattungsprofil
Vorlage: 2016/053
- 6 Schulentwicklungskonzept - Erweiterung der Grundschule Kleibrok
Vorlage: 2016/066
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 13 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Schulausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2015

Der Schulausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 09.11.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Herr Krause weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an die Verwaltung zu richten. Es folgt eine Anfrage einer ZuhörerIn, die vom Bürgermeister von Essen beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Mögliche Umwandlung der Grundschule Feldbreite zur Ganztagschule

Tagesordnungspunkt 5

Erweiterung der KGS Wilhelmstraße - Ausstattungsprofil
Vorlage: 2016/053

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die bereits in der Vorlage skizzierte Ausgangslage und den mit der Schulleitung abgestimmten Lösungsvorschlag vor.

Herr Kayser betritt den Sitzungssaal und nimmt an der weiteren Beratung teil, sodass nunmehr 14 stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses anwesend sind.

Herr Janßen begrüßt den Beschlussvorschlag mit dem Ausstattungsprofil ausdrücklich und zeigt sich erfreut darüber, dass eine zweite Sprachlernklasse eingerichtet werden soll und die KGS Rastede nach wie vor konstant hohe Schülerzahlen hat.

Herr Alexander von Essen bemerkt, dass die Inklusion, die Rückkehr zum G9 und die insgesamt positive Entwicklung bei den Schülerzahlen dazu führen, dass Handlungsbedarf besteht. Er signalisiert ebenfalls Zustimmung zum abgestimmten Ausstattungsprofil und zeigt sich erfreut darüber, dass anders als in vielen anderen niedersächsischen Kommunen in Rastede bei Engpässen zügig gehandelt wird.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den weiteren Planungen für die Erweiterung der Kooperativen Gesamtschule Rastede (KGS) am Standort Wilhelmstraße folgendes Ausstattungsprofil zu berücksichtigen:

- 5 Klassenräume
- Umbau der 190er-Räume zu Klassen- und Gruppenräumen
- Schaffung behindertengerechter sanitärer Anlagen im Bereich der 190er-Räume

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellung von zwei Containerklassenräumen auf dem Schulhof zum Schuljahresbeginn 2016/2017 zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

**Schulentwicklungskonzept - Erweiterung der Grundschule Kleibrok
Vorlage: 2016/066**

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer weist eingangs darauf hin, dass die Anzahl der zu beschulenden Kinder zum Schuljahresbeginn voraussichtlich deutlich auf 58 Schülerinnen und Schüler steigen wird und darüber hinaus noch zehn Ausnahmeanträge wegen der Ganztagsbeschulung aus anderen Bezirken vorliegen, sodass bereits ab dem kommenden Schuljahr eine Dreizügigkeit erforderlich wird. Dies hat zur Folge, dass für die Bauphase vier Klassen in Form von Mietcontainern zur Verfügung gestellt werden müssen.

Herr Ellwanger vom Planungsbüro Vielitz stellt anhand einiger Folien (Anlage 2 der Niederschrift) den aktuellen Planungsstand bezüglich der Erweiterung der Grundschule Kleibrok vor. Er betont, dass die Entwürfe sowie einige modifizierte Details mittlerweile mit der Schulleitung abgestimmt wurden und erste Gespräche mit der Baugenehmigungsbehörde hinsichtlich des noch einzureichenden Bauantrags erfolgt sind.

Herr Janßen begrüßt die insgesamt positive Entwicklung und zeigt sich erfreut darüber, dass die nun vorliegenden detaillierten Entwürfe mit der Schulleitung abgestimmt wurden und nach den Sommerferien mit dem Bau begonnen werden kann. Hinsichtlich der noch erforderlichen Freiflächenplanung und der damit aus seiner Sicht einhergehenden erforderlichen Mitnutzung von Teilflächen des ehemaligen Sportplatzgeländes bemerkt er, dass es eventuell sinnvoller gewesen wäre, ein Gesamtkonzept zu entwickeln.

Herr Unnewehr erinnert daran, dass der Schulausschuss in seiner letzten Sitzung am 9. November 2015 einstimmig empfohlen hat, die Planungsschritte zu trennen und die Neugestaltung der Außenanlagen gesondert zu beraten. Aus Sicht der Verwaltung war dieser Beschluss auch richtig, da sich erst jetzt die Kubatur des Gebäudes herauskristallisiert, sodass darauf basierend in einem nächsten Schritt eine Freiflächenplanung beauftragt werden kann, die alle Aspekte beleuchtet.

Herr Küpperbusch bemerkt, dass die Gemeinde Rastede schnell auf die höheren Schülerzahlen reagiert und in enger Abstimmung mit der Schulleitung zeitnah Abhilfe schafft.

Frau Fisbeck zeigt sich begeistert von den vorgestellten großzügigen Entwürfen, die einen lichtdurchfluteten Neubau vorsehen, der sich sehr gut in die bestehende Bausubstanz integrieren lässt. Sie macht zudem vor dem Hintergrund der sich verändernden Betreuungsnachfrage darauf aufmerksam, dass sich die Ganztagschule ebenso wie die gut ausgelasteten Krippen, Kindertagesstätten und Horte weiter etablieren und durchsetzen wird.

Frau Langhorst spricht sich vor dem Hintergrund der vorgesehenen Bebauung im Göhlen dafür aus, die Sportplatzfläche nicht vorschnell zu veräußern, sondern zunächst für die Schule vorzuhalten.

Auf Nachfrage von Herrn Krause erklärt Herr Ellwanger, dass die Baustellenzufahrt voraussichtlich über die Zur-Windmühlen-Straße und die derzeit noch von den Schul-Containern belegte Grundstücksfläche erfolgen wird.

Beschlussempfehlung:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 8

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause schließt die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 16:42 Uhr.